



Mit der Deutzer Brücke haben Daniel Lohmann und Philipp Goldbach dieses Foto vom Schoko-Museum geschossen.

Fotos: Jens Hartmann/
Daniel Lohmann

Die größte Kamera der Welt

AUSSTELLUNG Kölner Studenten schießen Fotos mit der Deutzer Brücke

Von TOBIAS MORCHNER

Köln – Sie ist 437,31 Meter lang, bis zu 7,80 Meter hoch und besteht aus 5760 Tonnen Stahl: Kölns größte Kamera, besser bekannt als Deutzer Brücke. Was sich anhört wie ein verspäteter April-Scherz, verbindet seit 1948 das linke Rheinufer mit der

Schäl Sick.

13 Fotos (80 cm im Durchmesser) haben die Studenten Philipp Goldbach und Daniel Lohmann mit der Brücke gemacht. Und das geht so: „Die Brücke ist durchlöchert wie ein Schweizer Käse“, erklärt Lohmann die Funktionsweise der Brücken-Kamera. „Wir

haben alle Löcher zugeklebt, bis auf eins. An der gegenüberliegenden Wand haben wir ein 1,30 mal 1,30 Meter großes Fotopapier aufgehängt und es durch das Loch belichtet.“ Teilweise bis zu einer halben Stunde musste der Lichtstrahl durch die Brücke auf das Fotopapier fallen, damit

überhaupt ein Bild entstehen konnte.

Die Ergebnisse sind von heute bis 16. Mai (So.-Fr. 12-18 Uhr, Samstag 10-18 Uhr) zu sehen – und zwar dort, wo die Fotos entstanden sind – in Kölns größter Kamera (Eingang Markmannsgasse).

WOHIN
HEUTE?

Die besten
Köln-Tagestipps

◆ KONZERT



**Paveier
drehen
auf**

Sie sind aus
dem Faste-
leer nicht